



Herzinsjahr
2002

JAHR 2002

<u>Geschäftsführender Vorstand</u>		<u>gewählt am 04.04.2001</u>
1.Vorsitzender	Wilhelm Todt	bzw. 20.03.2002 Ruhpolding
2.Vorsitzender	Georg Georg	Roitham
3.Vorsitzender	Hans Schneider	Stein
1.Schatzmeisterin	Emma Brenner	St.Georgen
1.Schriftführerin	Marianne Kapfer	St.Georgen
Geschäftsführer	Georg Gröbner	St.Georgen
Vereinsjugendleiter	Gerhard Zuber	St.Georgen

Gesamtvorstand

Geschäftsführender Vorstand

Sportwart	Erich Bozner	St.Georgen
2.Schatzmeister	Michael Greiml	St.Georgen
Ehrenvorsitzender	Georg Pöschl	Stein

Abteilungsleiter

Fußball	Markus Grafetstetter	Stein
Eisschützen	Karl Held	Altenmarkt
Tischtennis	Adolf Trenker	Weisham
Tennis	Gerd Frasch	Haßmoning
Basketball	Georg Kapfer	St.Georgen
Volleyball	Christian Gerold	Traunreut
Bogenschützen	Karl Rieperdinger	Hörpolding
Badminton	Simon Bauer	St.Georgen
Radsport	Sebast.Egginger	Altenmarkt
Frauenturnen	Luitgard Magg	St.Georgen
Freizeitsport	Klaus Jauzus	Stein

Mitgliederstand am 01.Januar 2002 = 923

Hedi Mittermeier von den Bogenschützen wurde im Jahr 2001 wiederholt Deutsche Meisterin im Feldbogenschießen

Erich Kloos von den Bogenschützen wird im Jahr 2002 Bayerischer Meister in der Halle

Julian Mertinko von den Bogenschützen wurde Bayerischer Jugendmeister

Die zu Ehrenenden erhielten vom Vorstand Blumen bzw. ein kleines Präsent.

Adolf Trenker wird neuer Abteilungsleiter für Tischtennis.
Reinhard Waldreiter führte 30 Jahre die Tischtennisabteilung.

Anton Gmeindl war 30 Jahre Platzwart der Eisschützen. Er hörte nun auf und übergab das Amt jüngeren Eisschützen.

<u>Pressewart</u>	Pia Mix	St.Georgen
<u>Kassenprüfer</u>	Anton Kraus	"
	Tobias Weber	"

Sportverein erhöhte Mitgliedsbeiträge

Jahreshauptversammlung beim TSV Stein/St. Georgen – Vorstand weitgehend bestätigt – Kritik an Hallenbelegung

Stein/St. Georgen. Beinahe die komplette Vorstanderschaft des TSV Stein/St. Georgen wurde bei den turnusmäßigen Neuwahlen im Amt bestätigt. Lediglich erster und zweiter Schriftführer wechselten die Aufgaben. Der vor zwei Jahren erstmals in sein Amt gewählte 1. Vorstand Wilhelm Toth leitet somit für mindestens zwei weitere Jahre die Geschicke des Vereins mit annähernd 1000 Mitgliedern.

Zweiter Vorsitzender bleibt Georg Georg, dritter Vorsitzender Hans Schneider. Als Geschäftsführer wurde Georg Gröbner wieder gewählt, als stellvertretender Geschäftsführer Reinhard Waldreiter. Schatzmeisterin ist weiterhin Emmi Brenner, zweiter Schatzmeister Michael Greimel, Schriftführerin ist nun Marianne Kapfer, zweiter Schriftführer Alexander Halbgsut. Vorsitzender der Vereinsjugendleitung ist nach wie vor Gerhard Zuber, als Sportwart fungiert Erich Bozner. Anton Kraus hat weiterhin das Amt des Kassenprüfers inne und für den zweiten Prüfer Charly Haslwanger, der nicht mehr zur Verfügung stand, konnte Tobias Weber neu gewählt werden.

Unter der Leitung des Ehrenvorsitzenden Georg Pöschl ging die Wahl zügig und reibungslos über die Bühne. In seinem Bericht über das vergangene Jahr ging Vorstand Toth auf die umfangreiche Renovierung des Sportheimes in der Irisinger Au ein, die mit viel Eigenleistung durchgeführt wurde. Auch erinnerte er daran, dass wieder einmal im Sportheim eingebrochen wurde, allerdings dieses Mal nicht mit so großem Schaden wie im Jahr zuvor.

Ein Gesprächsthema im Verein ist nach wie vor der Kanalanschluss des Sportheimes. Auf den Verein sollen etwa 15 300 Euro Anschlusskosten zukommen. Toth hat den Stadt-



Der wiedergewählte Vorstand des TSV (von links): Ehrenvorstand Georg Pöschl, 2. Vorstand Georg Georg, Geschäftsführer Georg Gröbner, 2. Schatzmeister Michael Greimel, Schriftführerin Marianne Kapfer, Kassenprüfer Tobias Weber, Schatzmeisterin Emmi Brenner, Jugendleiter Gerhard Zuber, 1. Vorstand Wilhelm Toth, 2. Geschäftsführer Reinhard Waldreiter und Prüfer Anton Kraus. Foto: mix

bungsarbeiten vom Sportheim bis zum Kanal an der Irisinger Straße, erwarte aber dafür ein Erlassen der Anschlusskosten. So wäre beiden Seiten geholfen, meinte Toth, und man könnte Kosten sparen.

Ein leidiges und immer aktuelles Thema ist für den Vorstand auch die Suche nach Übungsleitern in den verschiedenen Sparten. Er wies noch einmal darauf hin, dass der Verein die Kosten für Übungsleiterlehrgänge übernehmen würde. Probleme gab es für den Verein in letzter Zeit auch mit dem Belegungsplan für die St. Georgener Turnhalle. Da es sich um eine städtische Einrichtung handelt, legt die Stadtverwaltung fest, wer wann in die Turnhalle darf. Verstärkt werden in letzter Zeit auch Kurse der Volkshochschule dort abgehalten, was Toth gar nicht gefällt.

„Die Volkshochschule sollte sportliche Aktivitäten den Sportvereinen überlassen und ihnen nicht Zeit und Leute stehlen“, so der Vorstand. In erster Linie müsse die Halle dem Verein zur Verfügung stehen und nur darüber hinaus könnten freie Zeiten an andere Einrichtungen vergeben werden. Toth hofft, dass der Verein

verliert. Dem schlechten Ruf von in Vereinen tätigen Ehrenamtlichen als „Vereinsmeier“ und „Wichtigtuier“ möchte Willi Toth mit seinem eigenen Engagement und Einsatz verstärkt entgegen treten und somit auch junge Leute animieren, sich für den Verein einzusetzen und sich auch einmal in ein Amt wählen zu lassen.

Georg Gröbner umriss in seinem Geschäftsführerbericht nur kurz seine vielfältigen Aufgaben. Der Geschäftsführer sei unter anderem für die Umsatzsteuer- und Lohnsteuererklärungen des Vereins zuständig, für die Erstellung des Haushaltsplanes, Unfallmeldungen, Übungsleiterabrechnungen, Versicherungen

Positive Kassenbilanz

und vieles mehr. Besonders in den ersten drei Monaten des Jahres betrage seine wöchentliche Arbeitszeit für den Verein mindestens 20 Stunden. Zu seiner Entlastung gab er nun die umfangreiche Mitgliederverwaltung an die Schriftführerin Marianne Kapfer ab.

Im Kassenbericht ging Gröb-

n sich im vergangenen Jahr für alle Bereiche eine positive Kassenbilanz ergeben habe. Die Abteilungen konnten Rücklagen schaffen und der Verein steht finanziell sehr gut da. Obwohl es dem Vorstand nicht unbedingt gefällt, musste über eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge bei Erwachsenen diskutiert werden. Der BLSV schreibt nämlich für die Sportvereine eine Mindestbeitragshöhe vor, so Toth. Wer diesen Betrag unterschreite, erhalte im Fall des Falles keine Zuschüsse für anfallende Investitionen. Derzeit beträgt der Beitrag für Erwachsene 37 Euro jährlich, für Familien 77 Euro. Um den mindesten vom BLSV geforderten Beitrag zu erheben, müsste auf 42 Euro für Erwachsene und 80 Euro für Familien angehoben werden. Die Versammlung stimmte der Erhöhung für das Jahr 2003 zu.

Eine wesentlich angenehmere Aufgabe konnte Wilhelm Toth mit der Ehrung erfolgreicher Sportler vornehmen. Drei Tischtennispieler wurden für 500 absolvierte Spiele geehrt und vier Bogenschützen für herausragende Leistungen auf bayrischer, deutscher und internationaler Ebene.

nung Rudolf Wimmer, Konrad Maier und Wilfried Schinko.

Bei den Bogenschützen waren es wie schon im letzten Jahr Erich Kloos, Hedi Mittermaier, Julian Mertinko und zusätzlich Florian Ronnecker. Die beiden jungen Schützen Julian Mertinko und Florian Ronnecker wurden im letzten Jahr bayrische Meister, Mertinko erreichte dazu noch den fünften Platz bei der deutschen Meisterschaft. Hedi Mittermaier wurde bayrische, deutsche und Europameisterin. Erich Kloos wurde deutscher Meister, Zweiter der Militär-WM und Elfter bei der Weltmeisterschaft in Peking.

Bürgermeister Eduard Wiesmann erinnerte sich daran, dass sich im Laufe seiner kommunalpolitischen Laufbahn der Steiner Sportverein prächtig entwickelt habe, wenn es auch mitunter sehr turbulente Versammlungen gegeben habe und Neuwahlen nicht immer so glatt verlaufen seien wie dieses Mal.

Georg Gröbner bezeichnete er als „Fels in der Brandung“ in all den Jahren seiner Amtszeit. Dem gesamten Vorstand und den Abteilungen dankte er für ihre wertvolle Arbeit. Denn „alle

Stein/St. Georgen. Die Abteilungsleiter des TSV Stein/St. Georgen gaben ihre Berichte zum vergangenen Sportjahr ab:

Bogenschützen sehr erfolgreich

Als Aushängeschild des Vereins gilt seit einigen Jahren unbestritten die Abteilung Bogenschießen. Karl Rieperdinger konnte zahlreiche Erfolge seiner 104 Mitglieder starken Abteilung bekannt geben. So erreichten die Bogenschützen im letzten Jahr bei der oberbayerischen Meisterschaft Fita und Feld zehn erste Plätze, fünf zweite und drei dritte, bei der bayrischen Meisterschaft Fita und Feld zwei erste Plätze, drei dritte, einen vierten und einen fünften Platz. Bei der deutschen Meisterschaft gewannen Erich Kloos und Hedi Mittermaier, Florian Huber aus der Jugend wurde hervorragender Siebter. Hedi Mittermaier wurde zum wiederholten Male Europameisterin und Erich Kloos war erfolgreich bei der WM vertreten. Durch seine vielen Erfolge im vergangenen Jahr erreichte Kloos in der Welt-rangliste der Bogenschützen den 22. Rang. Den neuen Schriftführer der Abteilung Mike Reitz konnte Rieperdinger der Versammlung vorstellen und ebenso mitteilen, dass Erich Kloos seit kurzem zweiter Vorstand der Abteilung ist.

Eisschützen suchen Nachwuchs

Für die Abteilung Eisschützen berichtete Karl Held von den Aktivitäten. Das St. Georgsturnier musste wegen widriger Wetterverhältnisse letztes Jahr leider ausfallen, dieses Jahr ist es für 21. April geplant. Ein Abendturnier im Juli 2001 und die Vereinsmeisterschaft im Oktober wurden mit Erfolg ausgerichtet. Im Winter dann nahmen die Eisschützen an 21



Bei der Jahreshauptversammlung des TSV wurden erfolgreiche Sportler geehrt (von links): Florian Ronnecker, Julian Mertinko, Wilfried Schinko, Bürgermeister Eduard Wiesmann, Konrad Maier, Hedi Mittermaier und Erich Kloos.

Eisturnieren teil. Die erste Mannschaft belegte in der Landesliga Süd Platz 12, die zweite schaffte den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga Süd leider nicht und die dritte wurde bei der Kreismeisterschaft A Dreizehnter. Höhepunkt des Winters war wie jedes Jahr das Dreikönigsturnier in Ruhpolding mit 30 Mannschaften, das die Eisschützen des TSV Stein/St. Georgen ausrichteten. Dabei wurde die erste Mannschaft Fünfter und die zweite Achter. Einen Sieg errang die erste Mannschaft dann noch beim Turnier in der Frankfurter Eissporthalle. Sorgen bereitet Karl Held die Situation beim Nachwuchs. Junge Eisschützen ab zwölf Jahre werden dringend gesucht und können immer Donnerstags ab 19 Uhr zum Asphalttraining kommen. Ein weiteres Problem der Eisschützen ist mit dem für die Bereitung des Eises im Winter dringend notwendigen Fahrzeug verbunden. Nachdem der alte Bulldog ausgedient hat, konnte man nun einen Unimog erste-

hen, der allerdings die Kasse der Abteilung stark belastet. Da mit der Eisfläche in der Irisinger Au für die ganze Stadt und die Bevölkerung jeder Altersstufe ein wichtiger Freizeitsport ermöglicht wird, hofft Held auf einen Zuschuss der Stadt.

Hobbyspieler weiter gesucht

In den Abteilungen Basketball, Badminton und Volleyball sind reine Hobbyspieler, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Training treffen und jederzeit gerne neue Mitspieler aufnehmen. Basketball wird immer am Montag von 18.30 bis 20 Uhr gespielt, Badminton dann anschließend 20 bis 22 Uhr und Volleyball ist am Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr.

Wer leitet Skiygnastik?

Die Skiygnastik am Mittwoch konnte von Klaus Jauzus aufgrund einer Knieoperation

ab Februar nicht weitergeführt werden, ein Mitglied der Gruppe übernahm diese Aufgabe für ihn. Klaus Jauzus berichtete, dass er noch immer einen Nachfolger suche.

Damengymnastik wird gut besucht

Die Damengymnastik mit Luitgard Magg am Dienstag von 19 bis 20 Uhr ist nach ihren Worten immer gut besucht. Zwischen 25 und 40 Frauen machen jede Woche Aerobic, Muskelstärkung, Dehnungsübungen und anderes. Auch das Mutter-Kind-Turnen mit Bettina Böck wird gut angenommen.

Probleme bei Fußballern

Markus Grafetstetter wollte eigentlich nicht mehr als Abteilungsleiter den Bericht über die Fußballer abgeben müssen. Doch da sich im letzten Jahr kein Nachfolger fand und der

Vorstand schon die Auflösung der Abteilung angedroht hatte, machte er gezwungenermaßen weiter. Erfreulicherweise konnte Grafetstetter berichten, dass nach langer Suche in Udo und Beate Neugebauer neue Jugendleiter gefunden wurden und, nachdem Gerhard Schinko als Trainer aufhörte, Hans Schneider gewonnen werden konnte. Hans Schneider besitzt den A-Schein als Trainer und kümmert sich neben dem Training der ersten Mannschaft auch um die Jugendarbeit. Beim Nachwuchs sieht es ähnlich wie bei den anderen Abteilungen nicht gut aus.

Von 120 Buben sind im Moment nur noch 52 übrig. Die B-Jugend musste abgemeldet werden und in der C-Jugend sieht es auch nicht rosig aus. Die D-Jugend wurde dafür Herbstmeister. Eine geplante Zusammenlegung mit den Jugendlichen des TuS Traunreut scheiterte, da der Bayerische Fußballverband eine Spielgemeinschaft nicht genehmigte. Mit dem Steiner Pokal richtet die Fußballabteilung alljährlich eine große Veranstaltung aus. Hier bedankte sich Grafetstetter bei Dr. Elsen für die Unterstützung.

Tennisabteilung: Höhen und Tiefen

Höhepunkt im vergangenen Jahr in der Abteilung Tennis war die gelungene Feier zum 25-jährigen Bestehen. Erfreut zeigte sich Abteilungsleiter Gerd Frasch außerdem über die Tatsache, dass „entgegen dem Negativtrend beim Tennis“ die Mitgliederzahl bei 200 gehalten werden konnte. Nicht optimal lief es allerdings bei den Spielen in der Verbandsrunde. Die Herren 30 belegten in der Bezirksklasse 2 einen guten Mittelplatz, die Damen ebenfalls. Die neue Juniorinnenmannschaft schlug sich zwar wacker, hatte aber am Ende noch zu

wenig Erfahrung, um mitmachen zu können. Die Herren 50 schließlich hatten enormes Verletzungspech und stiegen ab. Lediglich die Hobbymannschaft erreichte in ihrer Klasse den zweiten Platz. Auch Gerd Frasch plagten Nachwuchssorgen und er hofft, dass es bald wieder aufwärts geht.

Erfreuliches bei Tischtennis

Für die Abteilung Tischtennis konnte Reinhard Waldreiter Erfreuliches berichten. Vier Seniorenmannschaften sind derzeit im Spielbetrieb und schlagen sich sehr wacker, eine könnte den Aufstieg schaffen. Beachtliche Erfolge erzielten auch die drei Jugendmannschaften auf Kreis- und Bezirksebene erreichten sie zweite, dritte und vierte Plätze. Zwei herausragende Nachwuchsspieler wurden nun sogar zum Bezirksbereich-Ranglistenturnier eingeladen. Dank einer Spende von Steiner Firmen konnten für die Jugend neue Dressen angeschafft werden.

Jugendbereich steigerungsfähig

Jugendleiter Gerhard Zuber fasste bei der Versammlung noch die Aktivitäten mit der Sportvereins-Jugend zusammen, bedauerte aber gleichzeitig, dass auf Grund mangelnden Interesses bei den Jugendlichen nicht mehr angeboten werden konnte. Kleinere Treffen, ein Kinobesuch und Ausflug ins Erlebnisbad Berchtesgaden, sowie ein Zeltlager und die Abschlussfeier der Fußballjugend wurden letztes Jahr organisiert. 219 Jugendliche in allen Abteilungen des TSV machten etwa ein Viertel der Mitglieder aus, was nach Meinung von Zuber schon noch steigerungsfähig wäre. mix

Team Oberbayern jeweils mit Siegen

Hallenturnier der Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen – Einzelsiege an Sabine Striegl und Armin Garnreiter

Traunreut Über 200 Bogenschützen nahmen am 13. Hallenturnier des TSV Stein/St. Georgen in der Traunreuter TuS-Halle teil, das wie jedes Jahr Anfang Januar das erste größere Sportereignis in der Stadt ist. Aus Deutschland und Österreich waren die Schützen angereist und kämpften in den verschiedenen Disziplinen um die ersten Plätze.

Auch ein Ländervergleich der Bezirke Oberbayern, Tirol und München fand im Rahmen des Turniers statt, wobei die Oberbayern bei den Herren und bei den Damen jeweils den ersten Platz belegten. Bei zwei Durchgängen mit je 30 Pfeilen auf eine Distanz von 18 Metern konnten die Bogenschützen maximal 600 Ringe erreichen.

Mit 580 Ringen war Armin Garnreiter aus Tacherting nicht nur Sieger in der Schützenklasse, sondern gleichzeitig Tagesbester beim Turnier. Hinter Garnreiter auf Rang zwei war Johann Suchan aus Steyrermühl mit 570 Ringen und auf Rang drei Erich Kloos vom TSV Stein/St. Georgen mit 567 Ringen. Bei Kloos lief das Turnier nicht ganz so gut wie gewohnt: Er hat seit zwei Wochen einen neuen Bogen, mit dem er aber noch nicht so zurecht kommt, und wechselte deshalb wieder auf seinen alten Bogen, der jedoch schwerer vom Eigengewicht und vom Zuggewicht ist.

Auch Hedi Mittermaier, die zweite Spitzensportlerin bei den Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen, musste sich beim Hallenturnier mit dem dritten Platz in der Damenklasse zufriedengeben. Sie will sich aber auch mehr auf die Feldveranstaltungen in diesem Jahr konzentrieren und schießt nicht so gerne in der Halle. Ihr großes Ziel ist die Weltmeisterschaft 2002 in Australien. Siegerin der Damenklasse wurde Sabine

Striegl aus Mühldorf mit 562 Ringen vor Sabine Mayrhofer aus Innsbruck mit 556 Ringen.

Neben den erfolgverwöhnten Bogenschützen des ausrichtenden Vereins TSV Stein/St. Georgen, der zwei erste, einen zweiten und drei dritte Plätze erzielte, konnten vor allem auch die Schützen aus Tacherting, Pang und Raubling gute Ergebnisse vorweisen. Die FSG Tacherting fuhr mit drei ersten, zwei zweiten und drei dritten Plätzen heim. Pang erreichte zwei erste, vier zweite und drei dritte Plätze und Raubling drei erste, drei zweite und einen dritten Platz. Die weiteren Ergebnisse:

Schülerklasse A: 1. Jan Jäger (Pang), 2. Jacob Groll (Pang), 3. Ste-

phan Englmaier (Tacherting).

Weibliche Schülerklasse A: 1. Judith Klein, 2. Andrea Bichler, 3. Sindy Weber (alle Raubling).

Schülerklasse B: 1. Jonathan Irschl (Waldtrudering), 2. Thomas Mühlbauer (Raubling), 3. Tobias Hintermayer (Babensham).

Schülerklasse B weiblich: 1. Daniela Kanzog (Raubling).

Schülerklasse C: 1. Stefan Egerndorfer (Pang), 2. Philipp Maas (Tacherting).

Jugendklasse: 1. Stefan Zangerl (Schwarz-Vomp), 2. Florian Mühlbauer (Raubling), 3. Michael Rieder (Pang).

Weibliche Jugendklasse: 1. Pia Grundner, 2. Heike Bachner, 3. Sibylle Liegl (alle Tacherting).

Juniorenklasse A: 1. Jürgen Wallner (Hilgertshausen), 2. Michael Kendlinger (Ebersberg), 3. Tobias Werthmann (Rottal).

Juniorenklasse A weiblich: 1. Anja Hitzler (Welzheim), 2. Karin Schichta (Pang), 3. Ruth Eichler (Ebersberg).

Juniorenklasse B: 1. Maximilian Mangstl (Ebersberg), 2. Christian Schüler (Pang), 3. Karl Csokasi (Rottal).

Juniorenklasse B weiblich: 1. Regina Pelzer (Raubling), 2. Claudia Wittmann (Wacker Burghausen), 3. Nike Engelhardt (Waldtrudering).

Altersklasse: 1. Helmut Gscheidmeyer (Tacherting), 2. Friedrich Mayrhofer (Innsbruck), 3. Ewald Schmidhuber (Kirchdorf).

Altersklasse Damen: 1. Gabi Petritsch (Waldtrudering), 2. Karin Eichler, 3. Elisabeth Schuh (beide Ebersberg).

Seniorenklasse: 1. Manfred Piassek (Ebersberg), 2. Franz Rathmann (Landau), 3. Heinz Raum (Fürstenfeldbruck).

Schützenklasse Compound: 1. Michael Vanoni (Ismaning), 2. Rudi Mayr (Wallern), 3. Franz Grottnner (Prien).

Damenklasse Compound: 1. Steffi Vanoni (Ismaning), 2. Heike Hirschall (Waldtrudering), 3. Sophie Schichta (Pang).

Schülerklasse Compound: 1. Christian Lahner (Stein/St. Georgen), 2. Tobias Grundner (Tacherting).

Jugendklasse Compound: 1. Florian Ronnecker, 2. Mathias Osterkamp, 3. Julian Mertinko (alle Stein/St. Georgen).

Juniorenklasse Compound: 1. Stefan Pernlochner (Innsbruck), 2. Jürgen Lugienger (Landau), 3. Dominik Brunnhuber (Pang).

Altersklasse Compound: 1. Berttram Maurer (Sauerlach), 2. Roland Graf (Fürstenfeldbruck), 3. Hubert Groll (Ergolding).

Seniorenklasse Compound: 1. Klaus Wallner (Landau), 2. Alois Zerk (Eggenfelden), 3. Michael Werber (Tacherting).

Schützenklasse Blankbogen: 1. Christian Schuchle (Keltenschanze), 2. Alfred Brinker (Pang), 3. Norbert Stephan (Keltenschanze).

Damenklasse Blankbogen: 1. Ulrike Raile (Ebersberg), 2. Elisabeth Stephan (Keltenschanze), 3. Daniela Raum (Fürstenfeldbruck).



Siegerehrung im Bezirksvergleich der Herren: In der Mitte das siegreiche oberbayerische Team mit dem Tachertinger Armin Garnreiter und dem Steiner Erich Kloos.

Foto: mix

mix



Die beiden siegreichen Mannschaften beim Eisstockturnier des TSV Stein/St. Georgen in der Ruhpolder Eishalle.

SV Truchtlaching setzt sich durch

Gruppensieg beim Eisstockturnier des TSV Stein/St. Georgen – Chieming gewinnt Gruppe B

Stein/Ruhpolding. Das traditionelle Eisstockturnier der Schlossbrauerei Stein am Dreikönigstag in der Ruhpolder Eishalle, durchgeführt von der Eisschützenabteilung des TSV Stein/St. Georgen, endete mit den Gruppensiegen des SV Truchtlaching und des TSV Chieming.

30 Mannschaften aus dem Chiem-, Inn- und Rupertigau, aufgeteilt in zwei Gruppen, kämpften bei idealen Eisverhältnissen unter der Leitung von Schiedsrichter Sylvester Duffer vom DEC Frillensee/Inzell und Wettkampfleiter Christian Rimsl um Punkte und Stocknoten. In beiden Gruppen gab es spannende Wettkämpfe bis zum letz-

ten Schuss. In der Gruppe A lagen der SV Truchtlaching und der WSC Bayrisch Gmain lange Zeit eng beieinander. Letztlich konnte sich aber der SV Truchtlaching durchsetzen. In der Gruppe B gewann die routiniertere und erfahrenere Mannschaft des TSV Chieming, gefolgt von den stark aufspielenden Mannschaften des SV Söchtenau-

Krottenmühl. Die Mannschaften des ausrichtenden Vereins TSV Stein/St. Georgen, die letztes Jahr in beiden Gruppen siegreich waren, landeten dieses Mal auf den Plätzen fünf und acht. Bei der Siegerehrung überreichten Brauereichef Dr. Michael Elsen und Abteilungsleiter Karl Held die Preise. Die Ergebnisse:

Gruppe A: 1. SV Truchtlaching 21:7, 2. WSC Bayrisch Gmain 20:8, 3. EC Lampoding 16:12, 4. TSV Teisendorf 16:12, 5. ASV Grassau 16:12, 6. ASV Oberwössen 15:13, 7. EC Eintracht Aufham 15:13, 8. TSV

Stein/St. Georgen I 15:13, 9. TV Obing 14:14, 10. SV Kay 13:15, 11. EC Waging 12:16, 12. DJK Traunstein 11:17, 13. EV Harpzing 10:18, 14. EC Leobendorf 10:18, 15. SC Vachendorf 6:22.

Gruppe B: 1. TSV Chieming 22:6, 2. SV Söchtenau-Krottenmühl 20:8, 3. SV Seon II 19:9, 4. SV Hirten 18:10, 5. TSV Stein/St. Georgen III 17:11, 6. EV Rosenheim III 16:12, 7. ESV Ruhpolding 16:12, 8. TSV Tengling II 13:15, 9. TSV Heiligkreuz 13:15, 10. ESC Hart 12:16, 11. SC Reifing 12:16, 12. TSV Feichten II 11:17, 13. DEC Frillensee/Inzell 10:18, 14. EC Blauweiß Schign 8:20, 15. DJK Kammer II 3:25. mix

Freitag, 11. Januar 2002

Kloos siegte vor Garnreiter

Bayerische Hallenmeisterschaft der Bogenschützen: Heimische Teilnehmer sehr erfolgreich

München-Hochbrück.

Die Bogenschützen haben auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück ihre bayerischen Meister ermittelt. Trotz des frühlinghaften Wetters versammelten sich knapp 500 Schützen aller Altersgruppen in der Halle – mit großen Erfolgen aus heimischer Sicht!

Am Samstag waren 15 Mädchen und Buben der FSG Tacherting in den Klassen Schüler A, B und Jugend am Start. Den überragenden Erfolg verzeichneten die jungen FSG-Damen mit den Plätzen eins bis fünf in der Klasse Jugend weiblich. Allen voran erreichte Vivienne Hauser mit 529 Ringen den Titel. Ihr folgten Pia Grundner (487) und Sibylle Liegl (458) auf den Medaillenplätzen sowie – knapp dahinter – Heike Bachner (456) und Petra Salfer (452).

In der Jugendklasse wurden die Medaillen zwar knapp verpasst, dennoch können sich die Ergebnisse von Dominik Garnreiter und David Röder sehen lassen. Beide übertrafen erstmals auf einer Meisterschaft die 500-Ringe-Grenze. Mit 513 Ringen wurde Dominik Garnreiter Vierter. David Röder wurde Sechster mit 508 Punkten.

Im Mannschaftswettbewerb war Tacherting mit drei Teams vertreten. In der Besetzung Vivienne Hauser, Dominik Garnreiter und David Röder wurden

Starker FSG-Nachwuchs

die Tachertinger mit 1550 Ringen klar vor der SSG Röthenbach bayerischer Jugendmeister. Die dritte Mannschaft, besetzt mit Paul Maas, Sibylle Liegl und Heike Bachner, konnte sich am Ende bis auf Platz drei vorarbeiten. Die FSG Tacherting 2 mit Pia Grundner, Petra Salfer und Siegi Bartl belegte Rang sechs.

Die kleinsten Schützen machten ihre Sache sehr gut. Michael Reiter erreichte mit 400 Ringen den siebten Platz, Julian Eder landete mit zehn Ringen Ab-



Siegerehrung der Schützenklasse: Erich Kloos (TSV Stein/St. Georgen) gewann den Titel vor Armin Garnreiter (FSG Tacherting/links) und Michael Blättner aus Feucht.

stand einen Rang dahinter. Zusammen mit Philipp Maas wurden die Schüler B ebenfalls bayerischer Meister.

In der Schülerklasse A führte Christopher Wimmer nach 30 Pfeilen mit 270 Ringen das Feld an. Im zweiten Durchgang legten die Verfolger einen Zahn zu und der FSG-ler musste sie vorbeiziehen lassen. Am Ende reichte es mit 522 Ringen zu Platz drei. Stefan Englmaier erzielte mit zwei ausgeglichenen Durchgängen 506 Ringe und wurde in einem sehr engen Verfolgerfeld hinter Wimmer Vierter. In der Mannschaftswertung reichte es zusammen mit Rebecca Rollfinke zu Silber.

Am Sonntagvormittag war mit Tobias Grundner in der Schülerklasse Compound der letzte Tachertinger Jungschütze am Start. Auch er hatte einen guten Tag erwischt, steigerte sich von 259 Ringen im ersten Durchgang auf 270 und wurde am Ende ebenfalls Vierter.

Die Schützen- und Damenwettbewerbe waren im letzten Durchgang am Nachmittag angesagt. Für die Schützenmannschaft der FSG galt es wieder den Titel zu verteidigen. Neben den beiden Bundesliga-Schüt-

zen Armin Garnreiter und Andreas Pusch war Tom Aubrunner der Dritte in der Mannschaft. Alle drei Tachertinger Schützen kamen von Beginn an gut zurecht. So war es nicht verwunderlich, dass die FSG mit zehn Ringen Vorsprung vor dem 1. MBC München in Führung ging. Eine schwaches Ende im ersten Durchgang ließ den Vorsprung schrumpfen und Tacherting geriet mit drei Punkten in Rückstand. Mit einem neuerlich guten Start zu Beginn des zweiten Durchganges holte Tacherting wieder auf und setzte sich zwölf Pfeile vor Schluss mit einem Punkt vor den 1. MBC. Die Münchner ließen nicht locker und trafen die letzten Pfeile deutlich besser. Sie wurden letztlich mit 1669 Ringen Meister vor Tacherting (1658) und Dinkelsbühl (1641).

Armin Garnreiter und Erich Kloos (TSV Stein/St. Georgen) lieferten sich wieder ein spannendes Duell. Nach 30 Pfeilen führte Garnreiter knapp mit 288 Ringen. Den Zwei-Punkte Rückstand holte Kloos dann innerhalb der nächsten 18 Pfeile auf, so dass beide kurz vor Ende das identische Ergebnis hatten. Kloos beendete den Wettkampf

mit zwei 59-Passen und setzte sich mit einem Endergebnis von 580 Ringen vor Garnreiter, der 578 Punkte erreichte. Dritter wurde der Michael Blättner von den BS Feucht.

Nachdem Kloos Anfang des Jahres mit seinem neuen Bogen nicht so optimal zurechtgekommen war, ist er wieder auf seinen alten Bogen umgestiegen und merkte, „dass mit jedem Schuss die gewohnte Sicherheit wieder zurück kommt“. Beim Wettkampf in Hochbrück schaffte Kloos auch den ersten Teil der Qualifikation für die EM Mitte März in Ankara. Nun muss er noch beim Qualifikations-Turnier am kommenden Wochenende unter die ersten Drei kommen, um das EM-Ticket endgültig zu lösen. Anfang März steht für den Steiner dann bei der deutschen Meisterschaft in Krefeld noch die Titelverteidigung an. Auch für Kloos' Vereinskameradin Hedi Mittermaier steht die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft bereits fest. Insgesamt werden voraussichtlich mindestens sechs Bogenschützen des TSV in Krefeld dabei sein.

In der Damenklasse der „Bayerischen“ waren mit Gaby Garnreiter und Elisabeth Schöttner zwei FSG-lerinnen im Feld vertreten. Beide Damen erwischten nicht den besten Tag und landeten im Mittelfeld. Paula Haslinger war die älteste Teilnehmerin an den Meisterschaften. Sie wurde in der Damen-Altersklasse Sechste.

Hedi Mittermaier vom TSV Stein belegte mit 551 Ringen den fünften Platz. Außerdem platzierten sich in dieser Klasse mit Daniela Lahner als 21. und Maria Mertinko als 32 zwei weitere Steinerinnen. Die Mannschaft mit den drei Damen belegte den dritten Platz hinter dem Münchner Bogenschützen-Club und Moosbach.

Auch die Nachwuchsschützen des TSV Stein trumpten bei der „Bayerischen“ auf. In der Jugendklasse Compound wurde Matthias Osterkamp bayerischer Meister. Florian Ronneker wurde Vierter, Julian Mertinko Sechster. Die jüngere Schwester von Erich Kloos, Yvonne, wurde hervorragende Zweite in der Juniorenklasse A.

In der Altersklasse belegten Werner Mörtl den dritten, Herbert Ronneker den elften und Bernd Landrock den 38. Platz. Zusammen erreichten die drei Herren im Mannschaftsbewerb den dritten Rang hinter Waldtrudering und Marktredwitz. Darüber hinaus gewannen Herbert Ronneker, Yvonne Kloos, Werner Mörtl und Maria Mertinko als Mannschaft in der Bezirksliga klar mit 24:0 Punkten und kämpften am 17. Februar in Eggenfelden um den Aufstieg in die Oberliga. mix



Das Trio der FSG Tacherting (links im Bild) musste sich diesmal im Mannschaftswettbewerb der Schützenklasse mit Rang zwei begnügen.

Rieperdinger bleibt Chef

Bogenschützen wählen Kloos als 2. Vorsitzenden – Bilanz gezogen

St. Georgen. Die Bogenschützenabteilung des TSV Stein/St. Georgen hat bei den turnusmäßigen Neuwahlen ihren Vorstand Karl Rieperdinger im Amt bestätigt. Neuer zweiter Vorstand ist der erfolgreiche Sportler Erich Kloos. Roland Lahner wurde wieder zum Sportwart gewählt und Daniela Lahner führt weiterhin die Kasse. Neuer Schriftführer ist nun Mike Reitz, da Ingrid Rieperdinger nach vielen Jahren dieses Amt niederlegte.

In der Jahreshauptversammlung ging Roland Lahner auf die vielen Erfolge der Steiner Bogenschützen in den Sparten FITA, Feld und Halle im letzten Jahr ein. Bei der oberbayrischen Meisterschaft 2001 konnten sich 24 Mitglieder der Abteilung unter den ersten Drei der einzelnen Disziplinen platzieren, davon standen zwölf auf dem Siegerpodest ganz oben. Bei der bayrischen Meisterschaft gab es dann für die Sportler aus Stein/St. Georgen vier erste Plätze und bei der deutschen noch drei Meistertitel.

Immer wieder erwähnt wurden bei der Aufzählung der Erfolge Erich Kloos und Hedi Mittermaier, die beiden Aushängeschilder der Abteilung und des ganzen TSV Stein/St. Georgen, die auch auf internationaler Ebene mithalten können. Erich Kloos schaffte bei der deutschen Meisterschaft 2001 einen neuen deutschen Rekord, wurde Zweiter der Militär-WM und als bester Deutscher Elfter bei der Weltmeisterschaft in Peking.

Hedi Mittermaier schaffte neben dem deutschen Meistertitel auch den ersten Platz bei der Europa-meisterschaft in Tschechien.

Doch auch die restlichen Sportler der insgesamt 104 Mitglieder zählenden Abteilung sind auf bestem Weg zu großen Erfolgen. Anfang März kämpft eine Mannschaft um den Aufstieg in die Oberliga und sechs Bogenschützen fahren zur deutschen Meisterschaft nach Halle. Am 14. April steht dann die Gaumeisterschaft Feld auf der Schießanlage in der Poschmühle an und die oberbayrische Meisterschaft am 9. Mai wird ebenfalls von den Bogenschützen des TSV auf der eigenen Anlage ausgerichtet. Zur Oberbayerischen plant Roland Lahner zusätzlich einen Kurs im Feldschießen und einen Sehnenkurs.

TSV-Vorstand Willi Toth ging auf die große Bedeutung der Bogenschützen für den gesamten Verein ein. „Wir sind froh, dass wir die Bogenschützen haben“, meinte er und versprach Unterstützung soweit irgend möglich.

Auch will der Vorstand sich auf die Suche nach Sponsoren für die erfolgreichen Bogenschützen machen, um die immer weiter werdenden Reisen zu den Turnieren finanzieren zu können.

Aus dem Kassenbericht von Daniela Lahner ging hervor, dass die Abteilung nicht zuletzt durch die Austragung des Hallenturniers am Heilig-Drei-König-Tag einen schönen Gewinn machen konnte. Sie berichtete auch über die neu eingeführte Jugendkasse, mit der die Jugendlichen unter der Aufsicht von Daniela Lahner ihr eigenes Geld verwalten und damit umzugehen lernen sollen.

Eine heftige Diskussion entbrannte schließlich nach einem Vorschlag von Roland Lahner. Er bemängelte, dass die Geräte, welche dem Verein gehören, wie Sehnen galgen, Pfeilsuchgerät oder Befiederungsgerät oft nicht verfügbar seien, wenn man sie brauche. Am liebsten würde er die Geräte alle „anbinden“, wie er sagte, da ständig das eine oder andere Teil fehle. Schließlich wurde beschlossen, zunächst einen zweiten Sehnen galgen anzuschaffen. Ein Sehnen galgen soll fest am Schießstand bleiben und der andere kann dann bei Bedarf von den Vereinsmitgliedern ausgeliehen werden. mix



Die Vorstandschaft (von links): Sportwart Roland Lahner, Kassier Daniela Lahner, Vorstand Karl Rieperdinger, Schriftführer Mike Reitz, 2. Vorstand Erich Kloos und TSV-Vorstand Willi Toth. Foto: mix

Wer gewinnt heiligen Georg?

26 Mannschaften haben sich heuer für St.-Georgs-Turnier angemeldet

St. Georgen. Das zur Tradition gewordene St.-Georgs-Turnier, ausgerichtet durch die Stockschützen des TSV Stein/St. Georgen, findet dieses Jahr am Sonntag, 21. April, ab 7.30 Uhr statt. Erstmals ausgetragen wurde das Turnier zur Eröffnung der neuen Stocksportanlage in der Irsinger Au im Jahre 1976. Aufgrund von schlechtem Wetter musste es zwischendurch ein paar Mal ausfallen, so auch letztes Jahr.

Als Hauptpreis winkt bei dem Turnier neben vielen anderen Preisen jedes Jahr eine handgeschnitzte Figur des heiligen Georg, die dreimal als Wanderpokal verliehen wird und beim vierten Turnier einen endgültigen Besitzer findet. Behalten darf den Preis dann schließlich die Mannschaft, die über vier

Jahre insgesamt das beste Ergebnis erzielt hat. Heuer ist es wieder soweit, die vom ehemaligen Verwaltungsbeamten der Gemeinde Stein, Georg Pöschl gestiftete Figur bleibt bei der besten Mannschaft aus den letzten vier Turnieren.

Favorisierte Kandidaten für den Gewinn der Figur sind der SV Seeon und die DJK Traunstein, die bei den letzten Turnieren jeweils hervorragend abschnitten. Aber auch die Anschaffung einer neuen geschnitzten Figur, die dann ab nächstes Jahr zu gewinnen ist, konnte schon gesichert werden. Bürgermeister Eduard Wiesmann trat als großzügiger Spender auf.

Für das Turnier am kommenden Sonntag in der Irsinger Au sind bisher 26 Mannschaften

mit je vier Schützen gemeldet. Die Teilnehmer kommen aus dem Inn-, Chiem- und Rupertingau und auch aus Österreich. Von der Regionalliga, Bayernliga und Landesliga bis zur Kreisklasse herab reicht die Spielstärke der teilnehmenden Mannschaften. Interessante Wettkämpfe sind zu erwarten, bei denen auch die eine oder andere Überraschung möglich ist. Der ausrichtende Verein nimmt selber mit zwei Mannschaften teil, einer Herren- und einer Jugendmannschaft. Für die Bewirtung der Teilnehmer sorgen die Mitglieder der Eisschützenabteilung des TSV Stein/St. Georgen. Das Turnier beginnt am Sonntag um 7.30 Uhr und endet gegen 14 Uhr. Die Siegerehrung findet anschließend im Sportheim statt. mix

Feichten und Peuerbach siegten

Stockschützen-Turnier des TSV Stein/St. Georgen: 30 Mannschaften zeigten ihr Können

St. Georgen. Seit 1976 findet auf der Stocksportanlage des TSV Stein/St. Georgen jährlich das St. Georgs-Turnier statt, ausgerichtet von der Stockschützen-Abteilung des Vereins. Auch heuer waren wieder 30 Mannschaften am Start, so dass zwei Gruppen mit je 15 Teams gebildet werden konnten. Einige Vereine stellten sogar zwei Mannschaften, vom Ausrichter TSV Stein/St. Georgen waren gleich drei Mal vier Schützen dabei.

Die Wettkämpfe boten laut Abteilungsleiter Karl Held „Spannung pur“ und es gab zum Teil äußerst knappe Entscheidungen. Die Mannschaften wurden nach ihrer Spielstärke beziehungsweise der Klasse, in der sie schießen, eingeteilt. Ab dem nächsten Jahr soll der Modus allerdings geändert und die

Modus wird geändert

Mannschaften den Gruppen zugelost werden. Die Gruppensieger erhalten dann auch jeweils zwei zusätzliche Punkte, die für den Gewinn des Hauptpreises, eine geschnitzte Figur des Heiligen Georg, von Bedeutung sein können. Alle vier Jahre erhält diejenige Mannschaft die Figur, die in den vier Wettbewerben insgesamt am besten abgeschnitten hat.

Heuer ging die Figur, gestiftet von Georg Pöschl aus Stein, endgültig an die Mannschaft der DJK Traunstein mit 82 Punkten. Chancen auf den Gewinn hatte sich auch der SV Seeon ausgerechnet, landete aber mit 79 Punkten knapp dahinter. Dritter



Gruppenbild der Sieger: hinten links die Gewinner der Gruppe Blau vom TSV Feichten, daneben Bürgermeister Eduard Wiesmann und das Siegerteam der Gruppe Rot, SV Seiwald Peuerbach, sowie Abteilungsleiter Karl Held und TSV-Vorstand Willi Toth. Vorne kniend der Gewinner des Heiligen Georgs, die DJK Traunstein. Foto: mix

wurde mit 77 Punkten der SV Seiwald Peuerbach aus Österreich.

Eine neue Figur des Heiligen Georg, die ab dem nächsten Jahr als Wanderpreis gewonnen werden kann, wurde bereits vom Traunreuter Bürgermeister Eduard Wiesmann gestiftet. Als Schiedsrichter fungierte Sepp Bauer, Wettbewerbsleiterin war Helga Huber und für das Rechnungsbüro verantwortlich war

Reinhard Winkler. Die Ergebnisse:

Gruppe Blau: 1. TSV Feichten 20:8 Punkte, 2. SV Hirten 18:10, 3. SV Linde Tacherting II 17:11, 4. DJK Traunstein 16:12/Stocknote 1,251, 5. SV Seebuck/Ising 16:12/1,248, 6. EV Hart 16:12/1,240, 7. SC Reifing 15:13, 8. EC Bergen 14:14/1,069, 9. TSV Heiligkreuz 14:14/0,904, 10. TSV Stein/St. Georgen III 14:14/0,893, 11. SV Seeon II 12:16, 12. DEC Inzell 11:17/0,800, 13. DJK Kammer

11:17/0,780, 14. SpVgg Pittenhardt 10:18, 15. TV Obing 6:22.

Gruppe Rot: 1. SV Peuerbach 24:4, 2. ASV Grassau 21:7, 3. SVL Tacherting I 19:9, 4. ASV Oberwörsen 18:10, 5. TSV Stein/St. Georgen 16:12, 6. EV Söll 15:13/1,258, 7. ESC Ebersberg 15:13/1,211, 8. TV Obing I 14:14/1,206, 9. SV Seeon I 14:14/1,077, 10. ESC Freutsmoos 12:16, 11. TSV Chieming 11:17/0,825, 12. EV Harpfung 11:17/0,650, 13. SV Halsbach 9:19, 14. EC Waging 8:20, 15. TSV Stein/St. Georgen II 3:25. mix

Gmeindl: „Motor der Abteilung“ hört auf

Eisschützen TSV Stein/St. Georgen bestätigen beim Versammlung Vorstand – Hildegard Bühring neue 2. Vorsitzende

Stein / St. Georgen. Bis auf ein paar Umbesetzungen wurde die Vorstandschaft der Abteilung Eisschützen des TSV Stein/St. Georgen bei der turnusmäßigen Neuwahl bestätigt. Erster Vorsitzender bleibt somit Karl Held, der das Amt vor zwei Jahren von Heinz Strobl übernommen hat. Zweite Vorsitzende ist ab sofort Hildegard Bühring.

Schriftführerin und Kassiererin bleibt weiterhin Christa Lehr, als Pressewart fungiert nach wie vor Heinz Strobl. Als erster Sportwart im Amt bestätigt wurde außerdem Reinhard Winkler. Der zweite Sportwart ist nun Peter Gmeindl, die letzten beiden Jahre war er Stellvertreter des Vorstandes Held. Zum Jugendwart wählte die Versammlung Brigitte Huber, die den bisherigen Jugendwart Rudi Schuster schon als Vertretung unterstützt hatte. Rudi Schuster dagegen übernahm das Amt des Hütten- und Platzwartes, ihm zur Seite steht Hans Stadler. Toni Gmeindl, der über 30 Jahre lang dieses Amt bekleidete, wollte die Aufgabe in jüngere Hände übergeben.

Die Eishütte lag dem Gmeindl Toni immer besonders am Herzen. Er selber hat sie in mühevoller Arbeit so hergerichtet, wie sie heute da steht, und war wohl in mancher Saison mehr in der Hütte zu finden als zu Hause. Auch das Bereiten der Eisfläche im Winter war über Jahrzehnte



Die neu gewählte Vorstandschaft (von links): Kassiererin und Schriftführerin Christa Lehr, Pressewart und Ehrenvorstand Heinz Strobl, zweite Vorsitzende Hildegard Bühring, Sportwart Reinhard Winkler, Jugendwart Brigitte Huber, zweiter Hüttenwart Hans Stadler, Vorstand Karl Held, erster Hütten- und Platzwart Rudi Schuster, Georg Gröbner, Geschäftsführer des TSV und Willi Toth, Gesamtvorstand des Hauptvereines. Foto: mix

seine Aufgabe. Mit dem alten Bulldog räumte er die Fläche und so manche Nacht schlug er sich um die Ohren, wenn aufgespritzt werden musste, um für die Eisschützen und Schlittschuhläufer eine schöne Eisfläche herzustellen.

Heinz Strobl nannte ihn „den Motor der Abteilung“, der immer dafür gesorgt habe, dass „es läuft“. Mit gewisser Wehmut verabschiedete der langjährige Vorstand den Hüttenwart und erinnerte sich an die lange Zeit der Zusammenarbeit mit Toni Gmeindl. So manches schöne Fest habe man gefeiert, aber auch harte Arbeit und traurige Anlässe habe es gegeben. Die Stärke der Abteilung sei aber schon immer gewesen, dass „in schwierigen Zeiten fest zusam-

men gehalten“ wurde. Zur Erinnerung an all die Jahre erhielt Toni Gmeindl ein Fotoalbum mit vielen schönen Aufnahmen.

Aus den Berichten zur Jahreshauptversammlung ging hervor, dass die Abteilung im letzten Jahr Höhen und Tiefen erlebte. Beachtliche Erfolge konnten die fünf Jugendlichen erreichen, die als Mannschaft beim Bayernpokal einen hervorragenden 5. Platz belegten, und einzeln in den Kreismeisterschaften erste und zweite Plätze.

Da zwei von ihnen aufgrund ihres Alters aus der Jugend rauskommen und es an Nachwuchs mangelt, kann keine Mannschaft mehr gebildet werden und die Jungen werden dieses Jahr in den Herrenmannschaften integriert. Die drei

Herrenmannschaften und eine Mixed-Mannschaft bestritt im letzten Jahr auf Asphalt und Eis insgesamt 40 Turniere. Obwohl die Erfolge der vergangenen Jahre nicht ganz wiederholt werden konnten, zeigte sich Sportwart Reinhard Winkler mit dem Erreichten doch sehr zufrieden. Mit einem Sieg, einem zweiten Platz und neun Platzierungen auf Rang drei bis fünf konnte sich das Ergebnis alles in allem schon sehen lassen.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr ging Karl Held neben den sportlichen auch auf die gesellschaftlichen Ereignisse ein. Der Vereinsausflug nach Pullman City fand großen Anklang und auch die Vereinsmeisterschaft mit Zielschießen kam sehr gut an. Erstmals richtete

die Abteilung mit großem Erfolg ein Abendturnier aus, an dem 15 Mannschaften teilnahmen. Ebenfalls erwähnt wurden das alljährlich veranstaltete Dreikönigsturnier und die Stadtmeisterschaft mit erfreulich großer Beteiligung.

Karl Held informierte, dass nach längerem Suchen ein Ersatzfahrzeug für den alten Bulldog gefunden wurde, der über 25 Jahre seinen Dienst tat. Für 6000 Euro wurde nun ein gebrauchter Unimog angeschafft. Die Abteilung steht zwar laut Kassenbericht finanziell ganz gut da, nicht zuletzt durch die ausgerichteten Turniere konnten Einnahmen erzielt werden. Dieser hohe Betrag für den Unimog belastet die Kasse jedoch außerordentlich und die Vorstandschaft hofft dringend auf Zuschüsse.

Willi Toth, Gesamtvorstand des TSV, sicherte einen noch nicht festgelegten Betrag vom Hauptverein zu und erklärte, er werde auch mit einem entsprechenden Antrag auf Zuschuss an den neuen Stadtrat in Traunreut herantreten. Karl Held bat alle aktiven Mitglieder um zahlreiches Erscheinen zum Sommertraining donnerstags um 19 Uhr, bei dem auch Interessierte, die den Sport einmal probieren wollen, willkommen sind. Mit einem Dank an alle Mitglieder der Abteilung, die immer wieder fleißig mithalfen und zupackten, beschloss der Vorstand die Versammlung. mix

17.04.02

Samstag/Sonntag, 3./4. August 2002

Mittermaier holt erneut Titel

Die Sportlerin des TSV Stein/St. Georgen wird überlegen deutsche Meisterin Feldbogen

Magstadt. Hedi Mittermaier von der Abteilung Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen konnte ihren Titel aus dem letzten Jahr verteidigen und wurde am vergangenen Wochenende zum wiederholten Male deutsche Meisterin mit dem Feldbogen.

Zwei Tage lang wurde die deutsche Meisterschaft Feldbogen in Magstadt im Raum Stuttgart auf einem extrem langen und schwierigen Kurs ausgetragen. Zusätzlich machten die Hitze und die weiten zurückzulegenden Wege den Sportlern zu schaffen. Hedi Mittermaier allerdings dominierte von Anfang an und lag zu jeder Zeit in Führung. Bei der bekannten Runde schaffte sie 308 Ringe und bei der unbekannteren Feldrunde erreichte sie im schwierigen Gelände 318 Ringe. Mit insgesamt 626 Ringen lag sie am Ende deutlich vor ihrer stärksten Verfolgerin Manuela Kaltenmark, die 598 Ringe schaffte.

Trotz der Führung von Anfang an setzte sich Hedi Mittermaier selber unter Druck und erlaubte sich keinen einzigen schlechten Schuss, um nicht plötzlich ins Hintertreffen zu gelangen. Für sie war die deutsche Meisterschaft eine gute Vorbe-

ereitung auf die Weltmeisterschaft, die im September in Canberra/Australien ausgetragen wird. Auch die zweite der deutschen Meisterschaft, Manuela Kaltenmark, fährt mit zur WM. Als nächstes steht für Hedi Mittermaier ein Ländervergleichskampf zwischen Tirol, Südtirol und Oberbayern in Scharnitz Mitte August auf dem Programm, das sie ebenfalls noch als Vorbereitung auf die WM sieht, wo es dann wirklich zur Sache geht.

Mit der deutschen Meisterschaft traten in Magstadt noch zwei junge Schützen des TSV Stein/St. Georgen an. Nach einem sehr guten Auftakt ging den beiden Nachwuchsschützen am Ende allerdings die Kondition aus. Immerhin erreichte Florian Huber mit dem Blankbogen den siebten Rang und Matthias Osterkamp den 14. Rang in der Jugend- und Juniorenklasse mix



Hedi Mittermaier ist deutsche Feldbogen-Meisterin.

Foto: mix

Heimisches Duell im Halbfinale an Kloos

Steiner wird deutscher Vizemeister der Bogenschützen in der Olympischen Runde – Tachertinger Garnreiter Vierter – Eklat bei den Damen

Wyhl. Weit vorne waren die heimischen Bogenschützen bei den deutschen Meisterschaften der Bogenschützen in der Olympischen Runde im Freien zu finden. Von der FSG Tacherting waren fünf Schützen im Einzelwettbewerb sowie die Jugendmannschaft qualifiziert; der TSV Stein/St. Georgen war mit drei Teilnehmern im südbadischen vertreten.

Die Meisterschaften begannen traditionsgemäß mit den Compound-Wettbewerben, an denen kein Teilnehmer aus der Region am Start war, und dem Bewerb im Recurvebogen für die Klassen Senioren und Altersklasse. Mit Herbert Ronneker war ein Starter mit von der Partie. Mit zwei gleichwertigen Ergebnissen in beiden Durchgängen und insgesamt 578 Ringen landete der Steiner auf Platz 21 in einem starken Feld. Der Sieg ging an Bernhard Schulkowski vom SV Querum mit 633 Ringen.

Die Entscheidung in der

Schützen- und Damenklasse fanden bei sehr warmen Temperaturen statt. Ab 9 Uhr versuchten 60 Schützen und 38 Damen in der Qualifikationsrunde über 72 Pfeile auf 70 Metern sich unter die besten 32 Finalisten zu schießen. Mit 664 Ringen gewann Jens Piper die Qualifikation. Es folgten die Schützen des Nationalkaders Alexander Fröse, Michael Frankenberg und der Steiner Erich Kloos die noch alle über 650 Punkte erzielen konnten. Auf Platz sieben und acht reihten sich Dominik Leitner vom SV Pang mit 637 und

Armin Garnreiter von der FSG Tacherting ein. Für den Einzug ins Finale waren 609 Ringe erforderlich.

In den Finalrunden traten die Konkurrenten paarweise gegeneinander an. Alle Favoriten überstanden die ersten Runden problemlos. Garnreiter erreichte im 16-tel Finale, in dem drei Mal sechs Pfeile zu schießen waren, 157 Ringe und steigerte sich im Achtelfinale auf die Tagesbestleistung von 164 Ringen. Auch Kloos, Fröse, Frankenberg und iper gewannen die ersten Runden. Sieben der acht Vorrundenbesten konnten sich für das Viertelfinale qualifiziert; lediglich der Rosenheimer Leitner war ausgeschieden.

Ab dem Viertelfinale entscheiden dann vier Pässe zu je drei Pfeilen über das Weiterkommen. Garnreiter als Achter hat mit Piper den schwersten Gegner von allen. Beide Schützen begannen mit je 27 Ringen das Viertelfinale. In der zweiten Pässe konnte sich Garneiter um einen Ring absetzen, der in zwei weiteren ausgeglichenen Durchgängen bis zum Ende verteidigt wurde – mit 108:107 Ringen zog Garnreiter ins Halbfinale ein. Kloos, Fröse und Frankenberg bezwangen ihre Gegner klar, so dass es im Halbfinale zu den Begegnungen zwischen Fröse und Frankenberg sowie Garnreiter und Kloos kam.

Dabei blieb Kloos in allen vier Durchgängen Sieger und gewann die Begegnung sicher mit 106:101 Ringen. Das andere Halbfinale entschied Fröse mit 109:104 Ringen ungefährdet für sich. Im kleinen Finale um die Bronzemedaille traten Frankenberg und Garnreiter an. Mit 108:103 setzt sich Frankenberg ebenso deutlich durch wie der neue deutsche Meister Alexander Fröse, der Erich Kloos mit 106:99 Ringen bezwingen konnte.



Die Jugendmannschaft der FSG Tacherting landete am Ende auf Rang acht.

In der Damenklasse wurde die Qualifikation von Veronika Haidn-Tchalova mit 647 Ringen gewonnen, die in der kommenden Saison zur FSG Tacherting wechseln wird. Wie bei den Herren folgen auf dem Plätzen zwei bis vier mit Cornelia Pfohl, Sandra Wagner und Barbara Kegelmann die Damen der Nationalmannschaft. Kurz vor Beginn des 16-tel Finales kam es dann zum Eklat. Gegen die junge Russin wurde ein Protest eingelegt, denn durch einen Formfehler war die Startberechtigung der seit einem Jahr in Deutschland verheirateten jungen Frau ungültig – dem Protest musste stattgegeben werden, das Aus der Vorrunden ersten war somit besiegelt. Deutsche Meisterin wurde Cornelia Pfohl (1. BBS Berlin), Silber ging an Sandra Wagner (SGi Welzheim) und Bronze an Barbara Kegelmann

(BC Gelsenkirchen).

Am Schlußtag folgten die Entscheidungen in der Schüler- und Jugendklasse. Der Tachertinger Christopher Wimmer, ein sehr talentierter Nachwuchsschütze, absolvierte in Wyhl den besten Wettkampf seiner Karriere. Durch zwei sehr starke Durchgänge von 323 und 319 Ringen erreichte er eine persönlichen Bestleistung und konnte sich mit 642 in einem äußerst starken besetzten Feld behaupten. Zur Halbzeit lag Wimmer auf Platz drei, am Ende belegte er Platz sechs und hatte gerade sieben Ringe Rückstand auf die Medaillentränge. Der Titel ging mit 670 Ringen an Bastian Neusius aus Dillingen.

In der weiblichen Jugend startete Petra Salfer (Tacherting), die mit 496 Punkten den achten Platz belegte. Zusammen mit Dominik Garnreiter und David

Röder hatte sich die Jugendmannschaft der FSG Tacherting auf dem achten Platz geschossen. Im Einzelwettbewerb Jugend landete Dominik Garnreiter mit 548 Ringen auf Platz 26.

Als einziger heimischer Teilnehmer in Compound-Jugendklasse startete Florian Ronneker von TSV Stein/St. Georgen. Er erzielte 571 Ringe und den 18. Platz.

Für Sabine Striegl vom BSC Mühlendorf war die Vorrunde und der Einzug ins Finale eine klare Sache. Doch im Halbfinale machte ihr ihre Nationalmannschaftskollegin Anja Hitzler schwer zu schaffen; erst im Stechen konnte sie sich durchsetzen. Im Finale scheiterte sie dann mit einem Punkt Unterschied und einem sehr guten Ergebnis von 108:109 Ringen an Christina Schäfer vom RSG Düren.



Vizemeister: Erich Kloos vom TSV Stein/St. Georgen.

Foto: PS

Trenker ist Abteilungsleiter

Neuwahlen bei der Tischtennis-Abteilung des TSV Stein/St. Georgen

Stein/St. Georgen. Die Tischtennisabteilung des TSV Stein/St. Georgen hat bei ihrer Jahreshauptversammlung eine neue Abteilungsleitung gewählt. Nach 30 Jahren im Amt übergab Reinhard Waldreiter die Geschicke der Abteilung in jüngere Hände. Neuer Abteilungsleiter ist Adolf Trenker, sein Stellvertreter Rudolf Jagdhuber. Zum Kassier wurde Konrad Maier gewählt, Schriftführer ist nun Peter Maier.

Mit der Vereinsgründung des TSV Stein/St. Georgen im Jahr 1964 wurde auch gleich eine Tischtennisabteilung ins Leben gerufen, geleitet in den ersten Jahren von Hubert Dittenhofer und Josef Edenhofer. 1969 übernahm Reinhard Waldreiter das Amt des Abteilungsleiters, das er seitdem inne hat. 1972 erhielt die Abteilung auf Bestreben von Waldreiter hin vom Bayerischen Tischtennisverband die Vereinsstammrolle und wurde somit Mitglied des Verbandes. Erstmals in der Saison 1972/73 nahmen Spieler des TSV somit am Verbandsspielbetrieb teil.

In all den Jahren baute Reinhard Waldreiter die Abteilung von kleinsten Anfängen auf und sorgte dafür, dass die Ausrüstung immer wieder vervollständigt und erneuert wurde. Durch zahlreiche Spenden konnte er genügend Tischtennisplatten be-



Adolf Trenker übernahm die Nachfolge von Reinhard Waldreiter.

sorgen, und nach und nach wurden die Spieler auch mit ausreichend Dressen und Trainingsgarnituren ausgerüstet. Derzeit hat die Abteilung drei Seniorenmannschaften, eine Jugend- und zwei Schülermannschaften gemeldet, die regelmäßig und recht erfolgreich an den Verbandsspielen teilnehmen. Einmal im

Jahr wird von der Abteilung, angeregt durch Reinhard Waldreiter, das „Jürgen-Fischer-Gedächtnisturnier“ ausgetragen in Erinnerung an ein verunglücktes Mitglied. Zudem gibt es jedes Jahr die Vereinsmeisterschaft und einzelne gesellschaftliche Ereignisse wie Weihnachtsfeier und Grillfest. mix

Samstag/Sonntag, 4./5. Mai 2002

Steiner Stockschützen erfolgreich

Starke Leistungen in der Sommersaison – Erste und zweite Mannschaft feierten Aufstieg

Montag, 1. Juli 2002

Stein an der Traun. Die Stockschützen des TSV Stein/St. Georgen haben in der Sommersaison 2002 einen deutlichen Aufwärtstrend verzeichnet – nach ein paar schwierigeren Saisons, in denen sich der Verlust von Leistungsträgern bemerkbar gemacht hatte. Sowohl die Jugend als auch die Herrenmannschaften errangen bei Turnieren auf Asphalt große Erfolge.

Das Jugendteam, bestehend aus Florian Bühring, Josef Sigreithmayr junior, Hannes Sieber und Manuel Huber, belegte beim Bayernpokal in Regen den beachtlichen siebten Rang. Zuvor wurde man im Kreispokal in Ruhpolding Sieger und qualifizierte sich somit für den Bezirkspokal in Gendorf. Dort wurde die TSV-Jugend Zweite und kam dadurch



Höchstes Turnier erreicht

zum Bayernpokal, dem höchsten Turnier, das die jungen Stockschützen im Sommer in Deutschland erreichen können.

Die erste Mannschaft der Herren schaffte in diesem Sommer den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Der Mannschaft gehör-

Die erste Mannschaft (hinten links) der Stockschützen des TSV Stein/St. Georgen schaffte den Aufstieg ebenso wie die zweite Mannschaft (hinten rechts). Die TSV-Jugend war erfolgreich beim Bayernpokal vertreten. Foto: mix

ren an: Rudi Schuster, Peter Gmeindl, Fred Baumann, Karl Held und Heinz Strobl. Die zweite Mannschaft schnitt ebenfalls sehr gut ab und steigt in die A-Klasse auf. Die „Zweite“

setzt sich zusammen aus Hans Stadler, Josef Sigreithmayr senior, Fritz Leutner, Rudi Schörghuber und Reinhard Winkler. Jeweils 15 Mannschaften kämpften dabei in einer Doppelrunde

um den Aufstieg und es gab zum Teil sehr knappe Entscheidungen. Abteilungsleiter Karl Held freut sich sehr über die derzeit großen Erfolge: „Ich bin stolz auf diese Leistungen!“ mix

18. 12. 02

Michael Bock bester Vereinsspieler

Tischtennisabteilung des TSV Stein suchte Schüler- und Jugendmeister – 27 Teilnehmer dabei

St. Georgen Die Tischtennisabteilung des TSV Stein/St. Georgen hielt seine diesjährige Vereinsmeisterschaft der Schüler und Jugend ab. 27 Teilnehmer in vier Klassen traten an und ermittelten ihre Sieger. Aus den Gruppensiegern wiederum wurde der Vereinsmeister der Schüler und Jugend ermittelt. Michael Bock setzte sich dabei durch und wurde Vereinsmeister vor Matthias Hamberger und Martin Neugebauer. Michael Bock hatte in seiner Altersklasse alle Matches gewonnen und keinen einzigen Satz abgegeben. Auch Matthias Hamberger gewann in der Jugend alle Spiele und gab nur zwei Sätze ab. Ebenso gewann Martin Neugebauer bei den Schülern A alle Spiele mit nur einem einzigen Satzverlust.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Jugend: 1. Matthias Hamberger mit 9:2 gewonnenen Sätzen, 2. Stefan Gallinger (7:6), 3. Christian Kusstatscher (6:7), 4. Schaffner (2:9). Schüler A: 1. Martin



Die drei Erstplatzierten der vier Klassen und den Vereinsmeister Michael Bock (Mitte mit Pokal).

Neugebauer (12:1), 2. Stefan Schinko (7:4), 3. Andreas Neugebauer (6:7), 4. Marcel Botzon (5:10), 5. Bettina Kusstatscher (1:12). Schüler B: 1. Michael Bock mit 22:0 Punkten und 33:0 Sätzen, 2. Lisa Huber (20:2 Punkte), 3. Tobias Wimmer

(18:4), 4. Dorian Felten (16:6), 5. Florian Schinko (14:8), 6. Andreas Brem (12:10), 7. Sebastian Brüderl (10:12), 8. Philip Mix (6:16 Punkte, 12:26 Sätze), 9. Lukas Mix (ebenfalls 6:16 Punkte, aber 12:27 Sätze), 10. Dominik Seeholzer (6:16 Punkte,

12:28 Sätze), 11. Christoph Neugebauer (2:20), 12. Nevil Frimmer (0:22). Mädchen Anfänger: 1. Nadine Kiehl (10:0 Punkte), 2. Stefanie Mauler (8:2), 3. Stefanie Schinko (6:4), 4. Sandra Thut (4:6), 5. Lisa Mauler (2:8), 6. Anna Thut (0:10). mix



Bereits zum dritten Mal ist das Jürgen-Fischer-Gedächtnisturnier von der Tischtennisabteilung des TSV Stein/St. Georgen ausgetragen worden. Die Abteilung gedenkt damit jedes Jahr ihrem ehemaligen aktiven Spieler, der bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Sieben Mannschaften traten bei dem Turnier an, am Ende stand die Mannschaft des TSV Stein/St. Georgen mit zwölf Punkten als Sieger fest. Für Stein spielten Markus Zeller, Willi Schinko, Thomas Pöppel und Manfred Ober. Mit sechs gewonnenen Matches konnten die Steiner sich den Wanderpokal sichern. Im alles entscheidenden Spiel gegen den Sieger der beiden letzten Jahre, den TSV Trostberg, musste das Doppel entscheiden, nachdem es nach den Einzel 2:2 hieß; Das Steiner Duo gewann knapp mit 3:2 Sätzen. Mit zehn Punkten und nur einer Niederlage wurde Trostberg Zweiter vor dem ASV Au mit acht Punkten. Den vierten Rang belegte der TSV Übersee (sechs Punkte) vor der zweiten Mannschaft des Gastgebers (vier Punkte), dem TuS Kienberg (zwei Punkte) und dem TSV Schnaitsee, der leer ausging. Unser Bild zeigt die Mannschaften des Drittplatzierten ASV Au, des zweiten Siegers TSV Trostberg und des Turniergewinners TSV Stein/St. Georgen (von links) bei der Siegerehrung. Foto: mix